



Physiotherapie: Sicher und sensibel bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Statistisch gesehen sind in jeder Schulklasse ein bis zwei betroffene Kinder. Für Physiotherapeut*innen ist es wichtig, sich dessen bewusst zu sein. Denn es ist sehr wahrscheinlich, dass zu ihren Patient*innen auch betroffene Kinder und Jugendliche zählen.

Gerade in körpernahen Berufen braucht es eine Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt. Es stellt sich die Frage, wie Behandlungsmethoden möglichst grenzwahrend und einfühlsam umgesetzt werden können, besonders bei Funktionsstörungen im Becken.

Gleichzeitig können Physiotherapeut*innen durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu wichtigen Ansprechpersonen werden. Kinder und Jugendliche können sich in dem geschützten Raum öffnen oder durch ihr Verhalten Hinweise auf mögliche Übergriffe geben.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zu sexualisierter Gewalt. Die Schwerpunkte liegen auf den Handlungsmöglichkeiten in der Physiotherapie: dem grenzachtenden Umgang sowie möglichen Reaktionen auf Kinder und Jugendliche, die sich während der Behandlung anvertrauen.

Inhalte

- Begriffsbestimmung und Abgrenzung von Grenzverletzungen und Übergriffen
- Grenzachtender Umgang in der Behandlung
- Signale und Äußerungen von betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Erste Reaktionen auf Äußerungen betroffener Kinder und Jugendlicher
- Weitere Schritte und Ansprechpartner*innen für Physiotherapeut*innen bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt



Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Physiotherapeut*innen aus eigener Praxis und Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche behandelt werden.

Gruppengröße

Die Fortbildung eignet sich für sechs bis 14 Personen.

Format

Es handelt sich um eine digitale Veranstaltung über Zoom. In Absprache ist eine Durchführung als Präsenzveranstaltung möglich.

Die Fortbildung enthält neben fachlichem Input auch interaktive Übungen, Fallbeispiele und Raum für Austausch.

Umfang

Die Fortbildung umfasst 4 Zeitstunden.

Referentinnen

- **Kerstin Kremer**
Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin (M.A.), zert. Kinderschutzfachkraft,
freiberufliche Referentin zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend
- **Ulla Henschel**
Physiotherapeutin und Referentin des Physio Pelvica Modulsystems der AG
GGUP bei Physio Deutschland

Voraussetzungen zur Teilnahme

Benötigt werden:

- PC oder Laptop
(Hinweis: auf dem Tablet oder Smartphone sind nicht alle Funktionen nutzbar)
- Eine stabile Internetverbindung (besser Lan-Verbindung, statt W-Lan)
- Webcam und Mikrofon (meist im Gerät integriert)

Hinweise für Teilnehmende

Unsere Fortbildungen sollen eine Plattform für Austausch und Unterstützung sein. Um Fragen offen stellen und voneinander lernen zu können, ist es hilfreich zu wissen, wer alles an dem Seminar teilnimmt. Wir bitten alle Teilnehmenden, **aktiv an der Fortbildung teilzunehmen**. Dazu ist es notwendig, die **Kamera einzuschalten**.

Leider können wir Sie nicht in einem schönen Raum mit Kaffee und Keksen begrüßen. Sorgen Sie für sich und suchen Sie sich einen **guten, störungsfreien Platz**. Ein **Headset** kann das Hören und Sprechen für alle angenehmer machen. Der **Download der Zoom-App** erleichtert die Teilnahme.